

## Ergebnisse

**Hauptlauf, 9200 Meter:** 1. Elias Sansar (LG Lage-Detmold) 29:05 Minuten, 2. Hendrik Pohle (SV Brackweide) 29:53, 3. Andreas Beulertz (Marathon-Club Menden) 30:04, 4. Paul Maksuti (Delbrück läuft) 31:14, 5. Ingo Assmann (SC Melle) 31:25, 6. Murat Bozduman (LG Burg Wiedenbrück) 31:26, 7. Sebastian Maschmeyer (SC Herringhausen) 32:14, 8. Axel Keil (SC Melle) 32:27, 9. Dirk Hansmeier (RW St. Vit) 32:29, 10. Tobias Oberwittler (TSVE Bielefeld) 32:27. **Frauen:** 1. Ilona Pfeiffer (LC Solbad Ravensberg) 35:19, 2. Maria Lübbert-Horn (LG Burg Wiedenbrück) 37:44, 3. Susanne Reichert (Sudbrack-Läufer) 39:04.

**Jedermannlauf, 4200 Meter:** 1. Kevin Gately (Galopprennstall Wöhler) 13:30, 2. Ferhad Sino (DJK Gütersloh) 13:32, 3. David Smyrek (TriSport Team TV Verl) 13:41, 4. Philipp Höner (DJK Gütersloh) 14:22, 5. Nick Jacobebbinghaus (SV Brackweide) 14:46. **Frauen:** 1. Charlotte Esken (Gymnasium Verl) 15:23, 2. Marlena Götza (Claas) 15:25, 3. Luisa Schöning (Gamsleiten) 17:48.

**Firmenlauf, 2000 Meter:** 1. Kevin Gately (Galopprennstall Wöhler) 7:12, 2. Björn Schulte (Claas 1) 7:22, 3. Lukas Knepper (Nobilis) 7:32, 4. Uwe Heidner (Sparkasse Gütersloh-Rietberg) 7:33. **Frauen:** 1. Marlena Götza (Claas 2) 8:26, 2. Meike Wocken (Claas 2) 8:35, 3. Juliane Engelking (Claas 2) 8:39.

**Inliner, 9200 Meter:** 1. Jan Struwe (Berlin) 17:06, 2. Sören Lindner (Berlin) 17:06, 3. Markus Pape (Power-slide, der-rollershop.de) 17:06. **Frauen:** 1. Elke Vogt (LC Solbad Ravensberg) 21:42.

**Schoolrunning der 3. und 4. Klassen über 1000 Meter:** 1. Marvin Schleining (Grundschule Avenwedde) 3:58, 2. Jonathan Tölke (DJK Gütersloh) 4:03, 3. Gustav Lewandowski (SV Brackweide) 4:03. **Mädchen:** 1. Charlotte Hoffknecht (Grundschule Isselhorst) 4:18, 2. Henriette Esken (Grundschule Kautz) 4:24, 3. Fatima Hamid (Mariengrundschule Marienfeld) 4:28.

**Schoolrunning der 1. und 2. Klassen über 1000 Meter:** 1. Janus Kottmeyer (TSG Harsewinkel) 4:15, 2. Daijano Rust-Rodriguez (Kapellenschule Avenwedde) 4:15, 3. Mats Lochmüller (TuS 08 Senne) 4:17. **Mädchen:** 1. Charlotte Hinderlich (Grundschule Pavenstädt) 4:26, 2. Emma Bittner (Grundschule Isselhorst) 4:42, 3. Hanna Noltkämper (GS Isselhorst) 4:51.

**Bambinilauf über 500 Meter:** 1. Henri Krüger (Kindergarten Ummeln) 1:58. **Mädchen:** 1. Emma Schikora (Kita Spielkiste) 2:08.



Startschuss zum Hauptlauf über 9200 Meter bei der 19. Isselhorster Nacht. Die späten Sieger, Elias Sansar und Ilona Pfeiffer, haben sich sofort aussichtsreich in der Mitte platziert. Mehrere tausend Zuschauer sowie zahlreiche Nachbarschafts-Partys entlang der Strecke sorgen für eine tolle Atmosphäre. Fotos: Markus Nieländer

## Die Serien-Sieger schlagen wieder zu

Elias Sansar und Ilona Pfeiffer sind bei der 19. Isselhorster Nacht nicht zu stoppen

■ Von Markus Nieländer

Gütersloh-Isselhorst (WB). Die Vorjahressieger waren auch bei der 19. Isselhorster Nacht die Schnellsten. Der zehnfache Hermannslauf-Sieger Elias Sansar (29:05 Minuten, LG Lage-Detmold) siegte zum dritten Mal in Serie. Ilona Pfeiffer (35:19, LC Solbad Ravensberg) sicherte sich mit ihrem siebten Sieg in Isselhorst auch die Gesamtwertung im Volksbanken-Night-Cup.

Mehrere tausend Zuschauer sowie zahlreiche Nachbarschafts-Partys entlang der Strecke, Fackeln und Kerzenlicht sowie die bereits während des Laufs begonnene After-Race-Party bei Felix Krull sorgten für eine tolle Stimmung bei der Isselhorster Nacht, die 1317 Läufer und Inliner sichtlich genossen. »Für mich ist die Isselhorster Nacht immer eine Reise wert«, erklärte der Drittplatzierte Andreas Beulertz. Daniel Bütteröwe, Spitzenspieler des Badminton-Verbandsligisten TV Verl, war sich sicher: »Für mich ist die Isselhorster Nacht der beste Lauf in der Region.«

Auch für Elias Sansar, der als zweiter Läufer dreimal in Serie gewinnen konnte, war die Stimmung an der Strecke Motivation genug, um sich noch einmal rich-



Pure Erleichterung: Kevin Gately schreit nach seinem ersten Sieg bei einem Volkslauf im Kreis Gütersloh seine ganze Freude heraus.

tig zu quälen. Seit dem Hermannslaufssieg hatte Sansar durchtrainiert und vor einer Woche den Marathon in Lönningen in flotten 2:35 Stunden gewonnen. »Meine Muskulatur fühlte sich schwach an und mir war klar, dass ich nicht die Zeit des Vorjahres laufen kann. Ich wollte aber nicht langsam laufen. Man muss den Zuschauern auch was bieten, sie haben mich so angefeuert und motiviert«, sagte Sansar nach seinem souveränen Start-Ziel-Sieg mit fast einer Minute Vorsprung auf Hendrik Pohle (29:53). Der Mittelstreckler des SV Brackweide lieferte sich mit dem Drittplatzierten Andreas Beulertz (30:04, Marathon-Club Menden)

einen packenden Zweikampf. In der zweiten Runde schloss der 31-jährige Beulertz auf und lief schnell einen kleinen Vorsprung heraus, doch in der Schlussrunde konterte Pohle. »Da hat mich der Ehrgeiz gepackt und ich wusste, mit einer 3:05 Minuten für den Schlusskilometer habe ich noch eine Chance«, sagte der 28-jährige Brackweder.

Bei den Frauen war die Entscheidung ebenso schnell gefallen wie bei den Männern. Mit einem forschen Anfangstempo sorgte Vorjahressiegerin Ilona Pfeiffer (35:19) von Beginn an für klare Verhältnisse. »Es war alles super und ich konnte in meinem Wohl-

fehlen Jockey Kevin Gately nach seinem Erfolg im Night-Cup mit einem Sieg klar zu machen«, erklärte die 41-jährige frühere Deutsche Marathon-Meisterin. Auf den zweiten Platz lief die 50-jährige Wiedenbrückerin Maria Horn-Lübbert. »Ich habe mich fit gefühlt und versucht, schnell anzulaufen. Das hat geklappt und für mich war es eine super Zeit«, freute sich die Läuferin der LG Burg Wiedenbrück über ihre 37:44 Minuten.

»Endlich hat es geklappt. In Dortmund habe ich früher schon einige Läufe gewonnen, aber im Kreis Gütersloh war es der erste Sieg«, freute sich der frühere Spit-



Gemeinsam im Ziel nach 9200 Metern auf Inlinern: Jan Struwe (von links), Markus Pape und Sören Lindner.

mas Krell aus dem Organisationsteam. »Wir hatten wieder viele Zuschauer an der Strecke, die sehr lange bis zur Siegerehrung geblieben sind. Bei besserem Wetter hätten wir die Teilnehmerzahlen des Vorjahres sicherlich erreicht«, bilanzierte Krell angesichts eines Rückgangs von 40 Läufern auf 594 Finisher im Hauptlauf über 9,2 km. Terminlich wollen die Isselhorster beim späten Juni-Termin bleiben. »Wir haben den Lauf im kommenden Jahr für den 30. Juni beim Verband angemeldet«, so der Isselhorster, der zusammen mit Felix Krull die Hauptverantwortung in der Organisation der Isselhorster Nacht trägt.

Hier liegt Henriette Esken (313) noch vor der späteren School-Running-Siegerin Charlotte Hoffknecht (274). Foto: Markus Nieländer



Hier liegt Henriette Esken (313) noch vor der späteren School-Running-Siegerin Charlotte Hoffknecht (274). Foto: Markus Nieländer



Beim »Jedermann« die beste Frau: Charlotte Esken.

## Feuerwehrlaute in voller Montur

Inliner-Trio überquert gemeinsam die Ziellinie – 20. Auflage am 30. Juni 2018

**Gütersloh-Isselhorst** (mani). Ein kurioses Finale erlebten die Inliner bei der 19. Isselhorster Nacht. Nach 9,2 Kilometern bog Seriensieger Markus Pape als Erster einer dreiköpfigen Spitzengruppe auf die relativ kurze Zielgerade und hatte die besten Siegchancen. Allerdings verzichtete der Deutsche Meister der Altersklasse 30 und Marathon-Rekordhalter auf den Schlusssprint und reichte seinen beiden Konkurrenten die Hand, so dass das Trio Hand in Hand gemeinsam die Ziellinie überquerte. Die mit Sensor-Chips am Schuh unterstützte Zeitmessung notierte den 34-jährigen Läufer des LC Solbad Ra-

vensberg hinter den beiden zeitgleichen Berlinern Jan Struwe (25) und Sören Lindner (29) mit einer Zehntel Sekunde Rückstand in 17:06,6 Minuten als Dritten. »Eigentlich waren wir alle gleichauf, aber das passt schon. Bei dem Wetter wollte ich nichts riskieren«, akzeptierte Pape das Ergebnis, dass im Widerspruch zum Rennverlauf stand, ohne zu murren. Vielmehr richtete Pape seinen Blick bereits auf die über 30 Kilometer ausgetragene Westdeutsche Meisterschaft mit Nord-Cup-Wertung, die am gestrigen Sonntag ausgetragen wurde.

Traditionell stark besetzt war der Firmenlauf bei der Isselhors-

ter Nacht. Während Kevin Gately (7:12 Minuten, Galopprennstall Wöhler) als schnellster Mann vor Björn Schulte (7:22, Claas 1) und Lukas Knepper (7:32, Nobilia) seinen zweiten Tagessieg feierte und Marlena Götza (8:26, Claas 2) das siegreiche Claas-Frauen-Trio mit Meike Wocken (8:35, Claas 2) und Juliane Engelking (8:39, Claas 2) anführte, machten die Kampfsportler des Kampfsportcenters Gütersloh sowie die zum Teil mit Atemschutzmaske angetretenen Feuerwehrlaute der Löschzüge Isselhorst, Friedrichsdorf und Miele in voller Einsatz-Montur auf ihre »Berufung« aufmerksam.

Ein zufriedenes Fazit zog Tho-

mas Krell aus dem Organisationsteam. »Wir hatten wieder viele Zuschauer an der Strecke, die sehr lange bis zur Siegerehrung geblieben sind. Bei besserem Wetter hätten wir die Teilnehmerzahlen des Vorjahres sicherlich erreicht«, bilanzierte Krell angesichts eines Rückgangs von 40 Läufern auf 594 Finisher im Hauptlauf über 9,2 km. Terminlich wollen die Isselhorster beim späten Juni-Termin bleiben. »Wir haben den Lauf im kommenden Jahr für den 30. Juni beim Verband angemeldet«, so der Isselhorster, der zusammen mit Felix Krull die Hauptverantwortung in der Organisation der Isselhorster Nacht trägt.